Chemische Section

Autor(en): **Liechti / Custer, E.**

Objekttyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **64 (1881)**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IV.

Sections-Protokolle.

A. Botanische Section.

Sitzung den 9. August 1881
im Gemeindeschulhause.

Präsident: Herr Professor *Schnetzler* von Lausanne.
Secretär: „ *Marc Micheli* von Genf.

1. Herr *R. Buser* liest eine Arbeit über schweizerische Weiden-Bastarde.

2. Herr *Schnetzler* weist Exemplare von Elodea canadensis vor, welche seit einiger Zeit im Kanton Zürich sich angesiedelt haben.

3. Herr *Schnetzler* macht eine Mittheilung über die Beziehung zwischen der Lathræa squamaria und der Pflanze, auf welcher dieselbe schmarozt.

B. Chemische Section.

Sitzung den 9. August 1881
im Gemeindeschulhause.

Präsident: Herr Prof. Dr. *Liechti* aus Aarau.
Secretär: „ *E. Custer* aus Aarau.

Nachdem die chemische und physikalische Section bis um 12 Uhr vereint getagt hatte, constituirte sich die chemische Section selbständig und wählte aus den neun Anwesenden Herrn Prof. Dr. Liechti zum Präsidenten, Herrn E. Custer zum Actuar.

Zunächst las Herr Prof. *Liechti* in Abwesenheit des Herrn Prof. *J. Piccard* eine Arbeit desselben über „die Bestimmung des Weinsteins und der Weinsäure in den Handelsweinen“ vor, bezüglich welcher auf die „Archives des sciences physiques et naturelles“ verwiesen sei, in denen der Verfasser die Resultate seiner Untersuchungen niederzulegen gedenkt.

Herr Apotheker *Stein* anerbietet sich, eventuell die Aufnahme dieser Arbeit in die „Schweiz. Apothekerzeitung“ zu vermitteln.

Auf ein verwandtes Thema der Lebensmitteluntersuchung tritt hierauf Herr Dr. *Schuhmacher*, Kantonschemiker in Luzern ein, nämlich „die Bestimmung der Trockensubstanz, des Fettes und der Asche in der Milch“ nach einem bedeutend abgekürzten Verfahren (s. Auszug in den „Archives“). An der sich daran knüpfenden Discussion drücken die Herren Prof. Dr. *Liechti*, *v. Fellenberg* und Apotheker *Stein* Bedenken gegen die Zuverlässigkeit der beschriebenen Methode aus, für deren Genauigkeit der Vortragende einsteht.

Herr Dr. *Schuhmacher* theilt in Kürze noch zwei merkwürdige Leichenbefunde mit, bei welchen er Vergiftung mit tödtlichem Ausgang constatiren konnte.

Es folgt ein längerer Vortrag des Herrn Dr. *Urech* über die Einwirkung von Brom auf Schwefelkohlenstoff und Wasser, als deren Reactionsproduct eine neue bromhaltige, krystallisirbare Verbindung auftritt, die noch nicht nach allen Richtungen genau untersucht ist.

Das Hauptgewicht legt der Vortragende auf die nicht zu vernachlässigende Beobachtung der Reactionswärme, sowie der Zeitdauer und Grenze der Reaction, welch' letztere in diesem Falle nicht bis zum Endproduct fortschreitet.

Zum Schlusse theilt Herr Dr. *Schuhmacher* eigene Beobachtungen über das specif. Gewicht von unverfälschtem Honig mit; er macht darauf aufmerksam, dass sich ein grosser Unterschied zeige zwischen dem specif. Gewicht von gedeckelt und von ungedeckelt ausgeschwungenen Honigwaben, welche noch unerklärliche Differenz zu einer Herabsetzung der Grenze des erlaubten Minimalgewichts für Honig auf höchstens 1,39 zwinge.

Der Schluss der Sitzung erfolgt ohne weitere Discussion um $1^3/_4$ Uhr.

C. Mineralogisch-geologische Section.

Sitzung den 9. August 1881

im Gemeindeschulhause.

Präsident: Mr. le Dr. *de la Harpe* de Lausanne.
Secretär: Hr. *Karl Bertschinger* von Lenzburg.

Zu Anfang der Sitzung theilt Herr Dr. *Bircher* von Aarau der medicinischen und der mineralogisch-geologischen Section die vorläufigen Ergebnisse seiner Studien über die Verbreitung der Taubstummheit, von Kropf und Cretinismus mit. An der Hand einer Reihe cartographischer Darstellungen zeigt er die Correlation obgenannter Anomalien mit der geologischen Formation, resp. der petrographischen Beschaffenheit des Untergrundes. Sie finden sich sämmtlich in erster Linie auf den Mergeln, Schiefern, Thonen und Thonsanden der Trias, des Eocaen, Miocaen und Pliocaen, die Jura-und Kreideformation meist frei lassend.